

Reichsbank-Disconto 3 1/2%.

Bank-Disconto 3%.

[illegible]

teutige Morgen-Ausgabe umfaßt 40 Seiten.

Virshadener Tagblatt

Virshadener Tagblatt

No. 426. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 11. September. 1892.

**Das Senilken der Morgen-Ausgabe**  
enthält heute in der  
1. Auflage: Der Chronofeger. Von Ernst von Stöckgen.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

und der sollte in die Werkstatt des Siedlers, 300 Gulden, mehrere tausend Gulden mehr (verkauft) und zwischen 600 Gulden und 1000 Gulden (verkauft) kommen, wenn man 30. September beginnt. Zu diesem Zeitpunkt können auch noch ein paar 1000 Gulden (verkauft) werden, wenn man 30. September beginnt. Die Soldaten können finden, welche sie sich in den nächsten Gräbern befinden, welche sie sich in den nächsten Gräbern befinden. Die Soldaten können finden, welche sie sich in den nächsten Gräbern befinden, welche sie sich in den nächsten Gräbern befinden.

[illegible]







(Fortsetzung folgt.)







Hebe und Gondlung prächtig in Erscheinung, eine wahrhaft ideale Gattungsfigur, und Herr Grebe war als Andreas von Weidwang in seiner Art nicht minder gut. Eine geradezu klassische Marie aber war Fräulein Zippel, eine Jofe, so munter, nettlich und beweglich, daß es eine Freude war. Gut gelang diesem Trifolium die Scene, in der der eingebildete Malvolio, den Herr Grebe mit selbstbetonter Komik wiedergab, auf den Reim geriet wurde, und die Geistesart der so ungleichen drei wirkte gläubend auf die leider nur ausserordentlich schwach vertretenen Zuschauer. Herr Reumann hatte ausnehmend für den erstarrten Herrn Weidwang den Reizen schnell Alternativen und spielte, wenn man diesen Umstand in Betracht zieht, recht wacker. Ferner verdienen die Herren Rudolph (Antonio) und Friedrich (Bernardo) ein Wort der Anerkennung. Trotz der gemachten Anmerkungen kann man bei der trefflichen Inszenierung, die das Stück im Allgemeinen erfährt, der Darstellung ein freundliches Gutes sagen und den Wunsch ausdrücken, daß öfter an den ewig jungen Schalkspare zurückgegriffen werde, um so mehr, da dem Hoftheater in dieser Richtung hier wohl keine eine Konkurrenz ersicht.

Sch. v. B.

**Counting: „Die Jäger der Wälder“**, große Oper von Mozart. Erste Gattungsstellung des Fräulein Margit Gierl vom Stadttheater in Rega als Pamina. In dieser Rolle zeigt sich die Gesangs- und musikalische Begabung in ihrer idealen Form, als eine dankbare Kunst, die sie jedoch trotzdem, zumal für eine Debutantin, nicht berechnen, da die Partie nur verzeihliche, nicht zusammenhängende Scenen enthält, ein richtiger dramatischer Höhepunkt, der der Sängerin Gelegenheit gibt, ihr Talent in möglichst vielfacher und wirkungsvoller Weise zur Geltung zu bringen, aber fehlt. Nichts desto weniger war bereits in dieser Partie, welche glänzend sehr bedeutende Anforderungen stellt, der Gesang, welchen die Sängerin hinterließ, ein durchweg glänzender. Ihre Bewegungen sind anmuthig, ihr Spiel ausdrucksvoll und lebendig, auch bewegt sie sich mit Sicherheit auf der Bühne. In den hohen Regalen der Stimme zeigte sich hin und wieder eine gewisse Schwäche, auch fiel der Dialect einigermaßen auf, jedenfalls aber hat Fräulein Gierl bei ihrem ersten Debut sich bereits als eine vortheilhafte Künstlerin erwiesen. Ihr Vortrag ist frei von aller Mangelhaftigkeit und musikalisch rein, der Tonfall durchwegs correct, die Aussprache, vom Dialect abgesehen, deutlich und das Organ sehr wohlklingend, auch steht der Sängerin dramatische Lebendigkeit und eine große feierliche Wärme zu Gebote. Einen Haß bereits nach der ersten Darstellung als Pamina zu empfinden, ist eine heile Sache, dennoch aber haben wir in Fräulein Gierl jetzt schon eine tüchtige Kraft erkannt. Fräulein Klein spielte die kleine aber reizende Rolle der Papagena sehr hübsch und geistig, auch gelang ihr ihre Partie in dem berühmten Duett mit Papagena gefanglich ganz vortheilhaft. Die Rolle des Tamino erwies sich für die vorliegende hübsche Tenorstimme des Herrn F. u. d. es soeben als eine dankbare. Die ängstliche Erscheinung des Sängers eignet sich zwar nicht recht für diese Partie, sie liegt ihm aber gut und bietet ihm vielfach Gelegenheit, seine besten Töne zur Geltung zu bringen. Das Ensemble der drei Damen ging glänzend prädestinirt als fest, gut klang wieder die drei Stimmen, auch Herr Müller war wieder ganz vortheilhaft als Papagena. Von den übrigen Darstellern seien noch lobend erwähnt Herr Ruffen als Sarastro, Herr Bassart als Moise und Herr Schmiedes als Sprecher.

### Residenz-Theater.

Im Residenztheater wurde gestern wiederum „Die Fledermaus“ gegeben und zwar bereits zum hundertsten Male. Trotzdem war das Theater total ausverkauft. Logen, Parterre, Balkon — Alles war bis auf den letzten Winkel besetzt. Der bekannte Apfel konnte nicht zur Erde fallen. Ein glänzender Abend für die bevorstehende Winter-Saison! Was uns in das Theater führte, war das Duet zwei neuer Operntendenz. Beide hatten Erfolg und Reizen darf auch die Kritik ein freundliches Wort der Anerkennung sagen. Die größere Aufgabe hatte als Gastsänger Herr Carl Schreier vom Stadttheater in Karlsruhe. Er machte einen sehr gewinnenden Eindruck, denn bei ihm ist Alles vereint, was man von einem Operntenor verlangt: gut gedachte, hübsche Stimme und gewandtes, lebendiges, vom Humor erfülltes Spiel. Unser geschätzter Gast brachte einige neue Nummern und einige alte Reclamer mit. Zugleich ließ er uns erfahren, daß ein Bild jenseits die Natur eines Schwebelstuhls hat: je länger er in Umlauf ist, desto

mehr setzt er an! Früher ließ es auf die Frage: „Wo kauft man denn solche Lehnen?“ mit der verjüngten Antwort: „Beim Lehnstuhlmacher!“ Geheuer hatte die Antwort noch um eine Silbe ausgenommen und hieß: „Beim Lehnstuhlmacher!“ Dieser Witz liebt entschieden auf zu großer Corporalität, der hätte in Karlsruhe keinen Haufen! Aber den Witzbold selbst, den behielten wir hier! Nicht wahr, Herr Nach? Auch über den zweiten Gast des Abends, Herrn Falkenstein von Wien, ließ sich Günstiges sagen. Er spielte hübsch, den Gesangslehrer. Im Leben habe ich Gesangslehrer selten schon finden können, der verfügen gewöhnlich über hübsche Stimmen — Anber! Auf der Bühne klinge aber ein Alfred sicher schlecht an, wenn er den Realismus so weit treibt, daß er als Gesangslehrer ohne Stimme singen würde. Diejenigen, welche es demnach wagen, ihn es weniger als Realismus als vielmehr als außer Liegenen Gründen. Herr Falkenstein widerstand der Versuchung, nach der Natur zu malen, und sang seinen Gesangslehrer sehr hübsch, mit vielem Anstand, ja zu weilen legte er sich lo's Zeug, als wolle er seinen Alfred damit sagen lassen: „Sehen Sie, meine Herrschaften, so wird gesungen — ich habe noch einige Stunden frei!“ Aber abgesehen von dieser verzeihlichen Selbstspielerei hat im Gesang und im Spiel des Herrn Falkenstein so viel Temperament und Lebenswürdigkeit, daß man auch bei ihm von einem erfolgreichen Debut sprechen kann. Von den übrigen Mitwirkenden in Ränge nur das Folgende. Herr R. Rudolph als Molinade können wir nur wiederholen, was wir gelegentlich ihrer Lydie gesagt haben. Die junge Dame hat eine hübsch ansprechende Stimme, aber die ganze Art ihres Spiels, der Grundton ihres Wesens, das sich auf dem Gebiet der Operette wie eine frische Erscheinung ausnimmt, verwehrt sie entschieden mehr auf die erste Spätre der Oper. Ramentlich gelang es ihr nicht, die Pantomime der Weltbühne, den Reiz der Dondorfscheln zu treffen, ohne welche Eigenschaften eine Molinade nicht glaubhaft zu verfechten ist. Fräulein Daldorf spielte den Prinzen Orlofski dem Publikum sehr zu Gefallen. Mit der Charakterisierung dieses bloßten jugendlichen Lebensmannes hielt sie sich nicht lange auf. Warum auch? Ein Mägen ihrer vergnüglichen Augen, ein Rädeln ihres Schmelzmannes und man ist zufrieden! Die Stelle des Stubensoldaten im Hause Fräulein ist noch immer mit Marie Sigl besetzt, eine seltene Erscheinung in heutiger Zeit, zugleich aber auch Beweis, daß man alle Kräfte hat, mit ihr zufrieden zu sein. Wenn Adele bereits ihren Dienst verläßt, um, wie sie beabsichtigt, zum Theater zu gehen, wird ihre Herrschaft ihr daher das Zeugnis ausstellen: „Was gut, treu und fleißig!“ Herr J. d. e. an als starrer Gesangslehrer und Herr W. d. e. an als unförmiger Frosch sind in ihren Leistungen bekannt. Herr W. d. e. an entsetzte im letzten Acte wieder mehr Zuschauer, jeder seiner Punkte schlug wie eine Bombe ein, er machte mit seinem wackeren Humor die Stille der geschlossenen Gesellschaften höchlich zu einem „hohen Gesangs!“ Ueberhaupt hatte die Operette im letzten und im ersten Acte den meisten Zug. Im zweiten Acte drohte einmal das Ensemble Schiffbruch zu leiden, so daß sich die musikalische Streitmacht zu einer außerordentlichen Kraftleistung veranlassen mußte. Die Geschicklichkeit der Hauptdarsteller half jedoch rasch über das Unheil der Situation hinweg, so daß die Gesellschaft in der W. d. e. an sich in aller Harmonie auflöste.

### Kleine Chronik.

Der Bankier Brüder aus München, welcher den Creditverein und seine Privatbank um eine Million Mark betrogen hatte, wurde in Dresden wegen Unterschlagung und Untreue zu fünf Jahren Gefängnis verurtheilt. Der vom Hamburger Landgericht wegen Diebstahls zu neun Jahren Zuchthaus verurtheilte Arbeiter Dietrich, ein gefährlicher Verbrecher, hatte Kranzschmitt und war im allgemeinen Ansehen gebracht, von wo er, die betreffende Verurteilung benutzend, sich entflohen ist. Die Strafkammer zu Danzig verurtheilte den Jambler Mendel Hirsch Rosenheim, den früheren Leiter des hiesigen Lebensversicherung Betrages in dreizehn Fällen zu zwei Jahren Gefängnis und Ehrverlust. Rosenheim hatte seine Verurteilung durch Diebstahle beim Lebensversicherung lösen, dieselben zu hoch taxirt und in dreizehn Fällen gegen 1000 Mk. mehr Darlehen erhalten, als der Reich der Versicherung betrug. Dem Lemberger Schwurgericht wurde Dr. Medwen, welcher, wie gemeldet, den Gutsbesitzer Ritter Wroth im Duell erschossen, nachdem er vorher dessen Frau verführt und zur Flucht veranlaßt hatte, mit 7 gegen 5 Stimmen freigesprochen. Der Spruch des Gerichts wird dem Publikum Enttäuschung erregen. Den Augen schloß er die Fahrgasse der Seyner in Brand, auch das weiche Fräulein beschätzte. Bis zum letzten Augenblicke hielt der Verurteilte an dem flammenden Schiffe aus; dann sprang er ins Meer und schwamm der Küste zu, die er auch glücklich erreichte. Seine Hoffnung, den Engländern in einer Seeschlacht entgegenzutreten zu können, ging nicht in Erfüllung. Ein Sturm mußte die bunte bunte (spanisch-französische) Flotte auseinander, und die Belagerung Gibraltar wurde aufgehoben werden. Für seine Tapferkeit wurde Prinz Ruffen vom Könige Carlos III. zum Generalmajor ernannt. (Schluß folgt.)

### Zus Kunst und Leben.

**\* Frankfurter Stadttheater. (Spiel-Gattungs) Opern** h. a. u. Montag, den 12. September: Der Ring des Nibelungen. „Götterdämmerung.“ Dritter Tag aus der Trilogie. Bräuhilde: Frau Gude-Andriess als Göt. Dienstag, den 13.: „Lind.“ Mittwoch, den 14.: „Gretel.“ Donnerstag, den 15.: „Tannhäuser.“ Freitag, den 16.: „Gretel.“ Samstag, den 17.: „Der Himmelskinder.“ Sonntag, den 18.: „Der Freischütz.“ Montag, den 19.: „Der Himmelskinder.“ Dienstag, den 20.: „Der Freischütz.“ h. a. u. Montag, den 21.: „Doctor Faust.“ Dienstag, den 22.: „Der Himmelskinder.“ Mittwoch, den 23.: „Der Freischütz.“ Donnerstag, den 24.: „Der Himmelskinder.“ Freitag, den 25.: „Der Freischütz.“ Samstag, den 26.: „Der Freischütz.“ Sonntag, den 27.: „Der Freischütz.“ Montag, den 28.: „Der Freischütz.“

### Vom Bücherfisch.

\* Erschienen haben unter dem Titel: „Geschichte von Heinrich von der Lipp.“ Bernhard Hermann. Eine kleine Sammlung von anmuthigen Lebens- und Freundschäftsleben, von Stammbuchblättern und Gedächtnisbüchern im besten Sinne des Wortes, von denen jedes ein Stempel würdiger, eigener Empfindung an sich trägt. Ohne sich in Wortgelehrte oder Vergeistlichte zu verlieren, hat der Verfasser großen Reichtum an Reichtum und Klarheit des Ausdrucks und Sollen der dichterischen Formen gezeigt. Mit welcher Sicherheit der Dichter die Sprache zu behandeln weiß, zeigen auch die im Anfang mitgetheilten, sehr glänzenden Nachbildungen Gattungs- und Hergogischer Reden.

Die auf 80,000 Lothen geschätzten Kohlenvorräthe der Sehe Baccamp in Chappelle-les-Elainmont (Belgien) haben sich entzündet. Man sucht das Feuer durch eine Trennung des mächtigen Kohlenhaufens abzumildern. Die verheerende Gomburger Stadt Capella ist höchst wahrscheinlich auf der Fahrt von Elbeis nach Belpaisio mit 2 u 1/2 Mann Besatzung untergegangen. Die Nachricht von der Abreise des Dr. Meisinger und dessen früherer Bezug, von der Blattschleife auf der Reitschleife ist noch nicht beständig. Kärntner Reichthümer aus Baierns und Baierns sind auf die Erde abgegangen. Ein Mitglied des Schwallmüllers von Hüllene, George E. Harding, durchschlammte am letzten Mittwoch, den 11. Sept., Meilen lange Straße von Sandgale nach Dover in 1 Stunde und 33 Minuten. Aus New-York wird telegraphisch: Der durch seine Geschicklichkeit im Fahren bekannt, durch seine Privatität berühmte J. L. Sullivan ist von James J. Gordon von San Francisco bei einem Wettkampf in Reno-Oreans geschlagen worden. Der Preis, um welchen sich die beiden Jäger blutig schlugen, betrug 20,000 Dollars. Die Ausstattung der Prinzessin Margarethe wird sehr reich an soliden Juwelen sein. Unter diesen Arbeiten beanspruchen zumal zwei Ringe für die eine Toilette besondere Aufmerksamkeit: das eine dieser Ringe, das mit der Aabel verarbeitete, zeigt das Profil von Kaiser und Kaiserin in Relief, während das andere in edlen Schmucksteinen ein stilvolles Muster anweist. Dazu treten verschiedene Gemmungen und reizende Halsketten in Schwarz und Weiß, zweieinhalb Meter lang und 40 Centimeter breit, aus Schmuck- und Schmucksteinen: Alles so hübsch und in den Details so schön, daß jedes Damenherz auf diese Prachtleistungen der Seidenindustrie in Entzücken gerathen wird.

### Vermischtes.

\* **Monte-Carlo!** Man schreibt der „A. Z.“ aus Monaco am 7. September: Gestern schied Herr Albert und seine Gemahlin auf ihrer prächtigen Yacht „Prinzessin Alice“ von einer Seereise nach England und Frankreich in ihr Yachtenthusiasmus zurück. Fast alle ihre Unterthanen und die gesamte Grandducalie begleiteten sie am Hafen eintrudeln, um das Herrscherpaar zu begrüßen. Der Spielplatz in Monte-Carlo war geschlossen, so daß sich sämtliche Grouppes an dem feierlichen Empfang beteiligen konnten. Als die „Prinzessin Alice“ an der Landungsbrücke ankam und das Herrscherpaar unter dem brandigen Jubel des Volkes den Fuß auf die heimliche Erde setzte, erschienen von der Batterie des Schlosses einmündigste Kanonenschüsse zur Begrüßung. Nach einer diese Verhörungen, so wurden die Händel der Menge durch eine Revolver-Schüsse liberalisiert, welche ein elegant gekleideter junger Mann auf sich selbst abfeuerte. Mit verurtheilten Schlägen klangte der unglückliche zusammen. Er wurde sofort bei Seite getragen. Zu seinen Füßen fand man sein Geld, seinen Brief, seine Willemskarte — nichts als ein Gummistückel zu den Spielplätzen! Obwohl man sich alle nur erdenkliche Mühe gegeben hat, den verurtheilten Verfall dem Helden Albert und seiner Gemahlin zu verschonen, so ist dies doch nicht gelungen. Das Bild des unheimlichen Selbstmörders scheint dem Herrscherpaar die Freude an der Heimath so verbittert zu haben, daß sie schon heute wieder den blühenden Gestaden Monte-Carlo den Rücken kehrten und auf ihrer Yacht nach Italien kehrten.

\* **Heber die Frauen.** Die französische Schauspielerin Renoult, am Ende des 18. Jahrhunderts berüchtigt sowohl als Darstellerin, wie auch durch ihren Geist, hat folgenden Anspruch über ihr Geschick gemacht: „Aus Frauen gegenüber gibt es nur zwei Möglichkeiten: entweder um zu leben, oder um lernen zu lernen.“ Für die Frauen verheerender Kreise und Jellen enthält, wo die „D. d. d.“ meint, der Ausbruch umzubringen viel Wahres, aber nur für solche. So ist es einseitig: denn es gibt Frauen, die man lieben kann, obwohl man sie kennt und weil man sie kennt.

### Geldmarkt.

— **Converbericht der Frankfurter Borse vom 12. Sept.** Nachmittags 12 1/2 Uhr. — Credit-Actien 207 1/2, Disconto-Commandit-Actien 192.10, Staatsbahn-Actien 200 1/2, Galizier 183, Lombarden 84 1/2, Gattner 24 1/2, Bergmann 24 1/2, Berliner 22, Linien 69 1/2, Gotthardbahn-Actien 155.20, Nordst. 118, Linien 74.90, Dreiecker 144 1/2, Rheinbahn-Actien 112.70, Rheinisch-Westfälische Bergwerks-Actien 190.00, Bochumer 185 —, Harpener 141.70, Berliner Handels-Gesellschaft —, Leubner: schwächer.

### Lezte Drahtnachrichten.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

**Mex.** 11. Sept. In Mexiko sind die Statthalter, sowie der Episkop der Militär- und Civilbehörden in beide Mitten die feierliche Enthüllung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. erfolgt. Die Bevölkerung beteiligte sich außerordentlich lebhaft.

**Neapel.** 11. Sept. Heute Morgen plakte vor dem Eingang des Telegraphenbureaus eine große Bombe. Viele Fenster- Scheiben wurden zertrümmert. Ein Journalist erlitt schwere Verletzungen. Das Bureau der „Avvenire“ erlitt schwere Schäden, welche aber verheerend waren, wurde gerettet. Einige der That verdächtige Individuen sind verhaftet worden. Die Untersuchung ist eingeleitet.

(Telegraphenbureau „Gera“.)

**Porto Ruvo.** 12. Sept. Die Expeditionen nahen am 7. September heute ein. Die Hauptlinge des Aufstandes sind geflohen. In Abonay ist eine Revolution ausgebrochen. Pelagius kehrte daher schleunigst nach der Hauptinsel zurück und stellte die Ordnung wieder her. Des Königs Odet und Bruder, welche die Revolte angezettelt haben, flüchteten ins Innere.

**Paris.** 12. Sept. Gestern Nachmittag entzündete im Theater Cluny infolge einer Unvorsichtigkeit während der Vorstellung eine Panik. Die Anwesenden erreichten größtenteils unversehrt die Straße. Die Explosion verwundete den Musikanten und zwei Hülfssänger.

**Homburg v. d. S.** 12. Sept. Der Prinz von Wales ist nach dreiwöchiger Abwesenheit gestern von hier wieder abgereist.

Der Bezug dieser Zeitungsblätter, welche erscheinen in der „Wiesbadener Tagblatt“, 40. Jahrgang, kostet nur 50 Pfg. monatlich und kann jederzeit bestellt werden.

Stets zwei Romane hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung. Neu eintreffende Verzierungen werden die begonnenen Romane, soweit vorrätig, auf Wunsch nachgeliefert. Auf das fremden-Verzeichnis, das Programm der hiesigen Kur-Kapelle, des Theater-Zettel der Königlich-Schmuckspiele, die Ankündigungen des Reizens und Reichthums-Theaters, sowie andere dem Kur-Besucher dienende Veröffentlichungen (fremden-Führer u.) und den Zugang der Familien-Nachrichten auswärtiger Tanten wird besonders aufmerkamt gemacht.



### Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, 12. September, Nachmittags 4 Uhr:

#### 439. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Programm:

1. Ouverture zu „Othello“ . . . . . Rossini.
2. Finale aus „Robert der Teufel“ . . . . . Meyerbeer.
3. Caprice-Quadrille . . . . . Jos. Strauss.
4. Balletmusik (Zigeunertanz) aus „Dame Kobold“ . . . . . Raff.
5. Ouverture zu „Rosamunde“ . . . . . Frz. Schubert.
6. Serenade Italienica . . . . . Cebulka.
7. Potpourri aus „Die Hochzeit des Figaro“ . . . . . Mozart.
8. Augustus-Marsch . . . . . Muth.

Abends 8 Uhr:

#### 440. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Programm:

1. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinsen“ . . . . . Barin.
2. Serenade . . . . . Gounod.
3. Trompete-Solo: Herr Walter.
4. Souvenir-tol, Walzer . . . . . Waldteufel.
5. Adelaide, Lied . . . . . Beethoven.
6. Ouverture zu „Joseph und seine Brüder“ . . . . . Méhul.
7. Krontische Schaarwache, Concertmarsch für Harfe allein . . . . . Zamara.
8. Entwender — oder, Galopp . . . . . Schreiner.

### Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 4. Sept.: dem Regierungskassier-Friedrich Friedrich Götter e. L., Margarethe Caroline Johanna. 7. Sept.: dem Kesselfabrikanten Jacob Bengel e. S., Agathe Jacob. 9. Sept.: dem Fabrikanten Wilhelm Götter e. S., Ernst Ludwig.

Aufgeboten: Wilhelm Karl Bernhard Becker hier und Julie Gertrude Sommer zu Gießen, beider Johann Heinrich Falt zu Wiesbaden und Katharina Elisabeth Johanna Wilhelmine Kohn hier. Schmid Peter Engel zu Rangensdallbach, vorher hier, und Elisabeth Marie Philippine Giesener zu Rangensdallbach.

Verheiratet: 10. Sept.: Kaufmann Carl Dominik Weyer hier und Christine Catharine Willms hier.

Gestorben: 9. Sept.: Anna Marie Elisabeth Christiane Catharine Wilhelmine, geb. Krügel, Ehefrau des Tüchers Johann Jacob Becker, 42 J. 5 M.

### Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Dohmsheim. Geboren: 1. Sept.: dem Landmann August Wintermeier e. S., Friedrich Emil. 3. Sept.: dem Tücher Philipp Martin e. L., Philippine Caroline. 4. Sept.: dem Tücher Georg Wilhelm Heinrich Franz Kranz e. S., Wilhelmine. Verheiratet: 8. Sept.: Weinbändler Johann Jacob Weyer von Dohmsheim und Frieda Wilhelmine Wilhelmine Götter von Wiesbaden.

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung  
fertigt die  
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei  
Comptoir: Langgasse 27, Dörschhaus.

### Gericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden.

vom 4. September bis incl. 10. September.

|                        | Preis<br>Perst. | Perst. |                     | Preis<br>Perst. | Perst. |
|------------------------|-----------------|--------|---------------------|-----------------|--------|
| I. Fruchtmarkt.        | 4               | 3      | Eine Taube . . .    | 65              | 40     |
| Weggen . . . 100 St.   | 15              | 10     | Ein Huhn . . .      | 1 60            | 1      |
| Gerst . . . 100        | 5               | 10     | Ein Gänse . . .     | 2               | 1 30   |
| Stroh . . . 100        | 5               | 10     | Ein Ferkeln . .     | 1 60            | 1      |
| Oen . . . 100          | 10              | 9      | Kal . . . . . p. R. | 3 60            | 1      |
| II. Viehmarkt.         |                 |        | Hecht . . . . .     | 2 40            | 1 60   |
| Gette Ochsen:          |                 |        | IV. Brod u. Backf.  |                 |        |
| I. Qual. p. 50 St.     | 70              | 68     | Schwarzbrod:        |                 |        |
| II. Qual. p. 50        | 68              | 64     | Langbrod p. 0.5 St. | 16              | 14     |
| III. Qual. p. 50       | 60              | 58     | Rundbrod p. 0.5 St. | 15              | 14     |
| IV. Qual. p. 50        | 56              | 50     | Hecht . . . . .     | 2               | 51     |
| V. Schweine p.         | 124             | 116    | Beifisch:           |                 |        |
| VI. Hammel . .         | 120             | 120    | a. 1 Bollerweid . . | 3               | 3      |
| VIII. Fische.          |                 |        | b. 1 Bollerweid . . | 3               | 3      |
| Dunter . . . p. 25 St. | 280             | 260    | Wassermel.          |                 |        |
| Gerst . . . p. 25 St.  | 2               | 150    | No. 0 p. 100 St.    | 33              | 32     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 1 p. 100 St.    | 30              | 29     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 2 p. 100 St.    | 28              | 27     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 3 p. 100 St.    | 27              | 26     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 4 p. 100 St.    | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 5 p. 100 St.    | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 6 p. 100 St.    | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 7 p. 100 St.    | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 8 p. 100 St.    | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 9 p. 100 St.    | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 10 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 11 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 12 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 13 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 14 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 15 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 16 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 17 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 18 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 19 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 20 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 21 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 22 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 23 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 24 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 25 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 26 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 27 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 28 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 29 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 30 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 31 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 32 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 33 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 34 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 35 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 36 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 37 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 38 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 39 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 40 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 41 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 42 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 43 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 44 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 45 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 46 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 47 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 48 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 49 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 50 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 51 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 52 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 53 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 54 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 55 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 56 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 57 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 58 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 59 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 60 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 61 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 62 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 63 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 64 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 65 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 66 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 67 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 68 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 69 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 70 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 71 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 72 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 73 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 74 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 75 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 76 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 77 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 78 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 79 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 80 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 81 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 82 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 83 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 84 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 85 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 86 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 87 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 88 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 89 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 90 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 91 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 92 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 93 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 94 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 95 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 96 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 97 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 98 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 99 p. 100 St.   | 25              | 24     |
| Handballe . . .        | 8               | 7      | No. 100 p. 100 St.  | 25              | 24     |

### Bekanntmachung.

Die nachfolgend verzeichneten Originallisten zum Besuche des Kurhauses sind daher als verloren angesehen worden: Abonnements-Listen: 210. (Hauptliste) ausgehellt für Herrn Major von Raden; 1219. (Beifarte) ausgehellt für Herrn Jacob Bräun; 1849. (Beifarte) ausgehellt für Herrn Guido Kallit; 2420. (Beifarte) ausgehellt für Frau A. Kottner. Jahres-Listen: 187. (Hauptliste) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 188. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 189. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 190. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 191. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 192. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 193. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 194. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 195. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 196. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 197. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 198. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 199. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 200. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 201. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 202. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 203. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 204. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 205. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 206. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 207. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 208. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 209. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 210. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 211. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 212. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 213. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 214. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 215. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 216. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 217. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 218. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 219. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 220. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 221. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 222. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 223. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 224. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 225. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 226. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 227. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 228. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 229. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 230. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 231. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 232. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 233. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 234. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 235. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 236. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 237. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 238. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 239. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 240. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 241. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 242. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 243. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 244. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 245. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 246. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 247. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 248. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 249. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 250. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 251. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 252. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 253. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 254. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 255. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 256. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 257. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 258. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 259. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 260. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 261. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 262. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 263. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 264. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 265. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 266. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 267. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 268. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 269. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 270. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 271. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 272. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 273. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 274. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 275. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 276. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 277. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 278. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 279. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 280. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 281. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 282. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 283. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 284. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 285. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 286. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 287. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 288. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 289. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 290. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 291. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 292. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 293. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 294. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 295. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 296. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 297. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 298. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 299. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 300. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 301. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 302. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 303. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 304. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 305. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 306. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 307. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 308. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 309. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 310. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 311. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 312. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 313. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 314. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 315. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 316. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 317. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 318. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 319. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 320. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 321. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 322. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 323. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 324. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 325. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 326. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 327. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 328. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 329. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 330. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 331. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 332. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 333. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 334. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 335. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 336. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 337. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 338. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 339. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 340. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 341. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 342. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 343. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 344. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 345. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 346. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 347. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 348. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 349. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 350. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 351. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 352. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 353. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 354. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 355. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 356. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 357. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 358. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 359. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 360. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 361. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 362. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 363. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 364. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 365. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 366. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 367. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 368. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 369. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 370. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 371. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner; 372. (Beifarte) ausgehellt für Herrn J. Kottner